

Festliches Choralamt zum 1300. Todestag von Suitbertus

Der Stern zu Ehren des Todestags des Heiligen Suitbertus leuchtet golden in einem blauen Kreis. Der Stern soll bei der Geburt des Heiligen Suitbertus aufgegangen sein und ihn durch sein ganzes Leben bis zu Christus begleitet haben, sagt die Legende. Er ziert die Fahnen vor der Basilika auf dem Kaiserswerther Stiftsplatz, er ziert aber auch das Programm zu den Feierlichkeiten, die sich über das gesamte Jahr 2013 erstrecken. Begonnen wurden sie offiziell am 1. März mit einem festlichen Choralamt in der Basilika. „Ihr sollt meine Zeugen sein“ (Apg 1,8), das Motto, das auch dem Heiligen Suitbertus als Lebensaufgabe diente, wählten die Initiatoren des Jubiläumsjahres als Leitfaden, und Hundertschaften kamen der Einladung zur Eröffnung gern nach.

Neben dem katholischen Pfarrer der Gemeinde Kaiserswerth, Hermann-Josef Schmitz, konzelebrierten Pfarrer Johannes Wirthmüller, Schulseelsorger am benachbarten Suitbertus-Gymnasium, und Abt Laurentius vom Benediktiner-Kloster Gerleve das Choralamt. Monsignore Steinhäuser als Stadtdechant von der Lambertus-Kirche wurde mit herzlichen Worten und dem augenzwinkernden Hinweis von Pfarrer Hermann-Josef Schmitz empfangen, dass die Düsseldorf nun 725 Jahre Stadtrecht

feiern, wohingegen die Kaiserswerther schon vor 1300 Jahren Anlaufpunkt für Kaiser und Könige und eben den Heiligen Suitbertus als pilgernden, angelsächsischen Mönch waren. Entsprechend launig war die Predigt des Stadtdechanten Steinhäuser, in der er die Bedeutung Kaiserswerths als frühe Heimat des Mönchs Suitbertus betonte und lobte.

Unzählige Ministranten am Werk

Dass Suitbertus hier auf dem Werth am 1. März 713 starb, war Anlass genug für die Würdigung des bedeutenden Glaubensboten und Missionars, der in Kaiserswerth gewirkt und hier auch ein Kloster gegründet hatte. Die Stimmung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Basilika war am Abend des 1. März ebenso feierlich wie würdevoll angemessen. Schon beim großen Einzug überraschte die immense Anzahl von Ministranten, die für die stimmungsvolle Abwicklung der Zeremonie mitverantwortlich waren. Eine Abordnung von Repräsentanten der St. Sebastianus Bruderschaft aus dem Stadtnorden nahm in einer Ecke der Basilika mit Bruderschaftsfahnen und Zylindern Raum ein. Die feierlichen Gesänge der lateinischen Schola gaben dem Choralamt für etwa zwei Stunden einen würdigen Rahmen.



(vlnr.): Geballte Kraft der Geistlichen zu Ehren des hl. Suitbertus: Pfarrer Hermann-Josef Schmitz, Abt Laurentius und Monsignore Steinhäuser aus Düsseldorf. Fotos: G.S.



(Pfarrer mit Ministranten): Auch Schulseelsorger Johannes Wirthmüller konzelebrierte das Choralamt.